

Die Wanderfaltersituation im Jahr 1975 auf der Iberischen Halbinsel und auf Gran Canaria (Lepidoptera) von HARTMUT STEINIGER und ULF EITSCHBERGER

Um ein kontinuierliches Bild über die Wanderfaltersituation auf der Iberischen Halbinsel und auf den spanischen und portugiesischen Inselgruppen über Jahre hinweg aufzeigen zu können, soll auch für das Jahr 1975 als Fortsetzung zu den Jahren 1972 bis 1974 (EITSCHBERGER, 1972; STEINIGER, 1972; EITSCHBERGER & STEINIGER, 1973; BECK, 1973; de FREINA, 1975; DEMANDT, 1975; GALANTE-PATIÑO, 1975; MAIXNER, 1975) ein vom Allgemeinen Jahresbericht der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen gesonderter Bericht zusammengestellt werden. Für das Zustandekommen dieses Berichts sind wir auch in diesem Jahr Herrn FRANCISCO CAMPOS DIAZ, Sevilla zu besonderem Dank verpflichtet, da er das ganze Jahr über Daten aus Andalusien lieferte. Darüberhinaus mochten wir uns bei den folgenden Herren bedanken, die während verschiedenen Exkursionen nach Spanien Wanderfalterbeobachtungen sammelten:

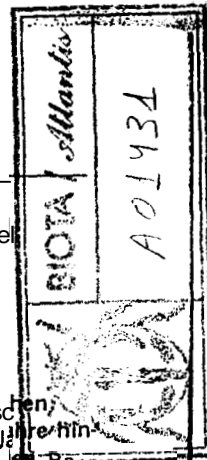
Dr. MARTIN BONESS, Leverkusen (von 21.V.–6.VI. und von 6.–17.X.1975 im Raum Madrid, Sevilla und in der Sierra Morena); ERNST GÖRGNER, Nieder-Roden (im Marz, Juni, Juli und September im Raum Mérida, Lérida, Gerona, Lloret de Mar und in der Sierra Nevada); BERND HEVERS, Hamburg (von 28.11.–20.11.1975 im Raum Madrid, Cadíz, Málaga, Granada und Sagunto); WOLFGANG HICKLER, Mülheim/Ruhr (im Juli an der Costa Brava); GÜNTER JUNGE, Schriesheim/Altenbach (von 16.–31.V.1975 in Andalusien); BRUNO MAIXNER, Krefeld (von 7.–28.VI.1975 in den Pyrenäen und an der Mittelmeerküste); ROLF MÖRTTER, Bonn (von 23.VII.–7.VIII.1975 in Lloret de Mar); HANS RETZLAFF, Lage (von 24.XI.1975–4.1.1976 auf Gran Canaria). EITSCHBERGER beobachtete vom 20.–31.V.1975 entlang der Strecke Valencia-Algeciras.

Aus den in Klammern angegebenen Beobachtungsorten und -zeiten der aufgezählten Entomologen, die 1975 in Spanien beobachtet haben, ist erkennbar, daß besonders der Osten und Süden des Landes erfaßt wurde, jedoch zu allen Jahreszeiten. Über die Situation im Westen und Südwesten der Iberischen Halbinsel läßt sich daher keine Aussage treffen.

### 1. Papilionidae

#### 1. *Papilio machaon hispanicus* ELLER, 1936

Der Schwalbenschwanz war 1975 in Andalusien eine Seltenheit. Im Gegensatz



hierzu wurde er in Lloret de Mar im Juli, August und September häufiger beobachtet (37 Exemplare – GÖRGNER & MÖRTTER).

#### 2. *Iphiclides podalirius feistharneli* (DUPONCHEL, 1832)

1. *podalirius* trat nur in Einzelexemplaren auf. Er wurde von 14.11. (Málaga – HEVERS) bis 13.XI. (Huerta El Rincón bei Sevilla – CAMPOS) durchgehend beobachtet. Etwas häufiger wurde er in der Provinz Lérida am 1.VII. gesehen (13 Exemplare – GÖRGNER).

Am 27.V. wurde bei Lapeza (Granada) ein ♀ bei der Eiablage an *Crataegus* beobachtet (EITSCHBERGER). Daß 1 *podalirius* außer Pflanzen des Genus *Prunus* auch andere *Rosaceae* zur Eiablage annimmt, konnte EITSCHBERGER 1968 auch in Mittelitalien beobachten, wo er am 8.VIII. am Monte Cavallo bei Picinisco ein ♀ an *Crataegus monogyna* JACO. bei der Eiablage sah.

### 11. Pieridae

#### 3. *Aporia crataegi rutae* BRYK, 1940

Am 26. und 28.V. wurden in der Sierra Elvira (Granada) ca. 120 frischgeschlüpfte Tiere (hauptsächlich ♂) beobachtet bzw. zum Teil gefangen (EITSCHBERGER).

#### 4. *Pieris brassicae brassicae* (LINNÉ, 1758)

In Andalusien (Sevilla, Cadíz, Málaga und Granada) stellten die Herren CAMPOS, BONESS und HEVERS einzelne Tiere fest, und zwar im Zeitraum von 16.11. bis 9.XII. Im Juli konnten bei Sevilla Raupen, Vorpuppen und Puppen auf *Leguminosae* beobachtet werden (BONESS). Außerhalb von Andalusien liegt keine Meldung über diese Pieride vor.

#### 5. *Pieris rapae rapae* (LINNÉ, 1758)

In der Umgebung von Sevilla wurde diese Art von 21. – 21.XI.1975 fast täglich vereinzelt (bis zu 10 Exemplaren pro Beobachtungstag) registriert (CAMPOS). Etwas häufiger trat die Art in den Pyrenäen (MAIXNER) und auf Gran Canaria (RETZLAFF) auf.

#### 6. *Pieris napi* (LINNÉ, 1758) ssp.

Von *P. napi* liegt nur eine einzige Meldung vor, und zwar von Huerta El Rincón bei Dos Hermanas (Sevilla) vom 21. (CAMPOS).

#### 7. *Pontia daplidice daplidice* (LINNÉ, 1758)

Der Resedafalter trat im Osten und Süden von Spanien nur vereinzelt auf. Auf Gran Canaria konnten von 24.XI.1975 – 4.1.1976 ca. 64 Imagines und eine erwachsene Raupe gesehen werden (RETZLAFF).

8. *Gonepteryx rhamni transiens* VERITY, 1913

Am 27.V. konnte EITSCHBERGER bei Lapeza (Granada) 1 ♂ und 1 ♀ fangen.

9. *Colias alfacariensis alfacariensis* RIBBE, 1905

Diese Pieride wurde an folgenden Orten beobachtet:

Lapeza, Los Reventones (Granada), 5 ♂♂ am 27.V.1975 (EITSCHBERGER); Sierra María (Almería) 1 ♂ am 29.V.1975 (EITSCHBERGER); Sierra de Aitana (Alicante), ca. 20 Ex. am 12.VI.1975 (MAIXNER); Alcolecha (Alicante), ca. 40 Ex. am 13. u. 15.VI.1975 (MAIXNER); La Cala Benidorm (Alicante), ca. 40 Ex. am 16. u. 17.VI.1975 (MAIXNER).

10. *Colias crocea crocea* (GEOFFROY, 1785)

*C. crocea* wurde von allen Beobachtern mehr oder weniger häufig gemeldet. Häufig flog die Art um die Weihnachtszeit auch auf Gran Canaria (RETZLAFF). Dort konnte am 25.XII.1975 ein ♀ nach Nordwesten wandernd beobachtet werden. Der letzte Falter auf der Iberischen Halbinsel flog am 25.XI. bei Sevilla (CAMPOS).

11. *Catopsilia florella florella* (FABRICIUS, 1775)

Von 24.XII.1975 bis 4.I.1976 konnten ca. 70 Imagines in den Gärten und Parkanlagen besonders an der Küste von Gran Canaria (RETZLAFF) beobachtet bzw. zum Teil gefangen werden. Am 2.I. flog ein ♀ bei Maspalomas vom Meer kommend die Küste an (in Richtung NW), und konnte auf einer ca. 300 m langen Strecke beobachtet werden.

III. *Nymphalidae*

12. *Vanessa atalanta atalanta* (LINNÉ, 1758)

Abgesehen von der Umgebung von Sevilla, wo von 4.V. bis 14.XII. fast täglich 1–2 Exemplare dieser Art stationär beobachtet werden konnten (CAMPOS), liegen nur ganz wenige Einzelmeldungen aus den übrigen Beobachtungsgebieten vor: Málaga, 15.III., 2 Ex. (HEVERS) und 23.VI., 1 Ex. (EITSCHBERGER); Javea (Alicante), 12.VI., 1 Ex. (MAIXNER); Ribas de Freser (Gerona), 12.VI., 2 Ex. (GÖRGNER); Lloret de Mar (GERONA), 3.VIII., 1 Ex. (MÖRTTER); Aracena/Sierra Morena (Huelva), 12.X., 2 Ex. (BONESS).

13. *Cynthia cardui cardui* (LINNÉ, 1758)

Der erste Falter auf der Iberischen Halbinsel wurde von Herrn CAMPOS am 19.I. 1975 bei Sevilla beobachtet, wie er sich auf dem Boden sonnte. Der Falter war in einwandfreiem Zustand. Letzteres läßt ohne weiteres den Schluß zu, daß Einzeltiere im Süden der Halbinsel als Imago zu überwintern vermögen.

In der Umgebung von Sevilla wurden Distelfalter dann von 1.VI. bis 9.XII. fast ohne Pause beobachtet (insgesamt ca. 50 Einzeltiere). Am 10.X. konnte dort ein

♀ bei der Ablage von vier Eiern auf einer Malvacee beobachtet werden (CAMPOS). Weitere Meldungen des Distelfalters stammen aus Aracena/Sierra Morena (Huelva) vom 12.X. (BONESS), aus Denia (Alicante) vom 11.VI. (53 Ex.) (MAIXNER) und aus Javea (Alicante). Hier konnten auf einer dreistündigen Wanderung in der Umgebung des Cabo La Nao und des Cabo de San António 30 Falter gesehen werden (MAIXNER). Auf der Canareninsel Gran Canaria wurden von 24.XII.1975 bis 4.I.1976 täglich Distelfalter angetroffen (ca. 120 Imagines und ca. 50 Raupen in allen Stadien an Malven und Disteln). Am 25. und 26.XII. flogen dort je ein abgeflogener Falter nach NW und am 3.I.1976 ein ebensolcher nach NW, jeweils direkt über dem Erdboden.

14. *Aglais urticae urticae* (LINNÉ, 1758)

In der Umgebung von Viella (Lérida) wurden von 7. – 9.VI. ca. 1000 Falter in einer Meereshöhe von 900 – 1200 m (MAIXNER) und in der Sierra Elvira (Granada) fünf Falter am 26. und 28.V. (EITSCHBERGER) beobachtet.

15. *Nymphalis polychloros polychloros* (LINNÉ, 1758)

Ein Falter wurde am 28.II. in Madrid gesehen (HEVERS)

16. *Polygonia c-album c-album* (LINNÉ, 1758)

Je ein Falter wurde am 20.III. in Herrera del Norte bei Mérida (Badajoz) und am 30.VI. in Seo de Urgel (Lérida) gesehen bzw. gefangen (GÖRGNER).

17. *Issoria lathonia lathonia* (LINNÉ, 1758)

Dieser für Spanien als häufig geltende Falter konnte nur von EITSCHBERGER in je einem Exemplar am 20.V. in Vendrill (Tarragona) und am 27.V. bei Lapeza (Granada) nachgewiesen werden.

IV. *Danaidae*

18. *Danaus plexippus plexippus* (LINNÉ, 1758)

Von 24.XII.1975 bis 4.I.1976 konnten auf Gran Canaria 14 Imagines gesehen werden (RETZLAFF).

V. *Lycaenidae*

19. *Lycaena phlaeas phlaeas* (LINNÉ, 1761)

Vier Falter wurden im Mai und Juni bei Sevilla beobachtet (CAMPOS, BONESS), sieben Falter im Mai bei El Saler (Valencia), Algeciras (Cadíz), Ronda (Málaga), Sierra Elvira (Granada) und Sierra María (Almería) (EITSCHBERGER) und fünf Falter in der Weihnachtszeit auf Gran Canaria (RETZLAFF).

20. *Syntarucus pirthous pirthous* (LINNÉ, 1767)

Von dieser Art wurden nur acht Falter gesehen und zwar in den andalusischen Provinzen Málaga und Sevilla und in der Provinz Alicante (CAMPOS, EITSCHBERGER, BONESS und MAIXNER).

21. *Lampides boeticus boeticus* (LINNÉ, 1767)

Es wurden insgesamt 10 Falter beobachtet (in den Provinzen Sevilla, Granada, Almería, Alicante und auf Gran Canaria). In der Sierra Elvira (Granada) wurde am 28.V. ein 9 bei der Eiablage an *Colutea arborescens* L. beobachtet (EITSCHBERGER).

VI. *Sphingidae*

22. *Hyloicus pinastris pinastris* (LINNÉ, 1758)

Am 29.VI.1975 konnte Herr GÖRGNER 1 ♂ am Licht in Seo de Urgel (Lérida) fangen.

23. *Agrius convolvuli convolvuli* (LINNÉ, 1758)

Obwohl Herr CAMPOS von 23.II. bis 12.XI.1975 nahezu durchgehend in der Nahe von Sevilla Lichtfang betrieb, konnte er nur am 7.IX. ein ♂ erbeuten.

24. *Acherontia atropos atropos* (LINNÉ, 1758)

Auf der Halbinsel liegt nur eine Meldung über 2 99 vor, die am 27.VI. bei El Saler (Valencia) am Licht gefangen werden konnten (MAIXNER). Auf Gran Canaria konnte Herr RETZLAFF von 26.XI.1975 bis 4.I.1976 7 Raupen und 11 Eier finden.

25. *Macroglossum stellatarum stellatarum* (LINNÉ, 1758)

Das Taubenschwanzchen trat fast überall häufig auf. So konnten im Juli, August und September in der Sierra Nevada ca. 50 (GÖRGNER), in Seo de Urgel (Lérida) 78 (GÖRGNER), in Mazagón (Huelva) 60 (CAMPOS) und bei Sevilla 50 (CAMPOS und BONESS) beobachtet werden. Um die Weihnachtszeit war auch auf Gran Canaria der Falter überall anzutreffen (RETZLAFF). Hier wurden auch Raupen gefunden.

26. *Hyles livornica livornica* (ESPER, 1779)

Diese Spingiden-Art konnte nur in einem Exemplar (1 ♂) in Maspalomas auf Gran Canaria an einem beleuchteten Schaufenster nachgewiesen werden (RETZLAFF).

27. *Hyles euphorbiae euphorbiae* (LINNÉ, 1758)

Es liegen nur zwei Meldungen aus El Saler (Valencia) vor, wo EITSCHBERGER am 20.V. eine Raupe fand und MAIXNER am 27.VI. ein ♀ am Licht fing.

28. *Hippotion celerio celerio* (LINNÉ, 1758)

Herr RETZLAFF fand um die Weihnachtszeit 14 Raupen an Rumex in Mogan und Maspalomas (Gran Canaria).

VII. *Noctuidae*

29. *Scotia ipsilon ipsilon* (HUFNAGEL, 1766)

Von 13.IV. bis 12.XII. konnten nahezu taglich Einzelfalter am Licht bei Sevilla nachgewiesen werden (CAMPOS). Ein ♂ wurde in Mazagón (Huelva) im August beobachtet (CAMPOS).

30. *Scotia segetum segetum* (DENIS & SCHIFFERMOLLER, 1775)

Wie die vorige Art wurde auch *S. segetum* in Sevilla beobachtet, jedoch bedeutend mehr Individuen (bis zu 15 pro Tag) (CAMPOS und BONESS). Außerdem konnten am Madrider Flughafen am 6.X. zwei Falter (BONESS) und in der Weihnachtszeit auf Gran Canaria 23 Falter beobachtet werden (RETZLAFF).

31. *Peridroma saucia saucia* (HÜBNER, 1803–1808)

Von 17.V. bis 12.XII. konnten in Sevilla ca. 80 Exemplare am Licht beobachtet werden (CAMPOS). Ein ♀ flog im August in Mazagón (Huelva).

32. *Xestia c-nigrum ignorata* (EITSCHBERGER, 1972)

Bei Dos Hermanas (Sevilla) konnten am 21. und 30.VI.1975 je ein ♂ am Licht gefangen werden (CAMPOS).

33. *Mythimna albipuncta albipuncta* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Herr CAMPOS fing bzw. beobachtete 10 Tiere von 23.II. bis 3.XI. bei Sevilla.

34. *Mythimna l-album l-album* (LINNÉ, 1767)

Von dieser Art fing Herr CAMPOS von 7.VI. bis 8.XI. 19 Tiere.

35. *Mythimna unipuncta unipuncta* (HAWORTH, 1808)

Diese Art der Gattung *Mythimna* trat in Sevilla (CAMPOS und BONESS) bedeutend häufiger auf als die vorigen. Sie wurde von 23.II. bis 12.XII. fast durchgehend beobachtet. Häufigkeitsmaximum war Ende Juni/Anfang Juli, wo etwa 350 Exemplare bei Dos Hermanas ans Licht kamen. Die während dieses Zeitraums untersuchten ♀♀ hatten keine entwickelten Eier. Alle Tiere kamen aus Richtung Süden.

36. *Mythimna vitellina vitellina* (HÜBNER, 1803–1808)

Herr CAMPOS konnte von 13.IV. bis 5.XI. insgesamt 66 Individuen dieser Art am Licht beobachten. Die Art flog im Mai und Oktober am Madrider Flughafen (BONESS).

37. *Omphaloscielis lunosa lunosa* (HAWORTH, 1809)  
Am 17.X. wurden drei Falter in Madrid gesehen (BONESS).

38. *Phlogophora meticulosa* *meticulosa* (LINNÉ, 1758)  
Am 5. und 8.XI. sowie am 12.XII. konnten bei Sevilla je ein Exemplar am Licht gesehen werden (CAMPOS).

39. *Spodoptera exigua exigua* (DENIS & SCHIFFERMOLLER, 1758)  
Auch für diese Art liegen nur Meldungen aus Andalusien vor: Sevilla, 30.VI.–6. XII. 180 Exemplare am Licht (CAMPOS und BONESS); Mazagón (Huelva), 4.–15.VIII. 1 ♂ (CAMPOS).

40. *Chloridea armigera armigera* (HÜBNER, 1803–1808)  
Diese Art flog erst ab dem 30.VIII. bei Sevilla (CAMPOS). Die Flugzeit endete am 31.X. Es konnten hier 48 Exemplare gesehen werden. Bei Mazagón flog die Art bereits ab 4.VIII. (12 Tiere im August und September). Am 27.XI.1975, 31. XI.1975 und 2.1.1976 konnten auch auf Gran Canaria einzelne Tiere gefangen werden (RETZLAFF).

41. *Chloridea peltigera peltigera* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)  
Diese Art flog nur in wenigen Exemplaren bei Sevilla (CAMPOS) und bei Alicante (MAIXNER), und zwar in den Monaten Juni, Juli und Oktober.

42. *Noctua pronuba pronuba* (LINNÉ, 1758)  
Hier liegen nur zwei Meldungen aus Dos Hermanas (Sevilla) vor: ein d am 7.VI. und ein d am 26.XI. (CAMPOS).

43. *Autographa gamma gamma* (LINNÉ, 1758)  
Die Gammaeule trat ab 23.11. in Spanien auf und wurde durchgehend bis November beobachtet. Besonders häufiges Auftreten war am 8./9.VI. im Murillo-Park in Madrid (BONESS) und in El Saler (Valencia) (MAIXNER) zu beobachten. Es konnten einige hundert Falter am Tage wie auch nachts am Licht beobachtet werden. Die Tiere zeigten kein Wanderverhalten.

44. *Macdunnoughia confusa confusa* (STEPHENS, 1850)  
Am 10.IX. und 27.X.1975 konnte CAMPOS bei Dos Hermanas (Sevilla) je einen Falter am Licht beobachten.

#### VIII. Geometridae

45. *Rhodomefra sacraria sacraria* (LINNÉ, 1767)  
Wie im vorangegangenen Jahr (s. EITSCHBERGER & STEINIGER, 1976) war

auch 1975 in der Umgebung von Sevilla dieser Falter ausgesprochen häufig. Es wurden dort von 14.VI. bis 26.XI. nahezu 500 Exemplare beobachtet (CAMPOS und BONESS). Im August und September flog die Art ebenfalls häufig in Mazagón (Huelva) (61 Individuen = CAMPOS). *R. sacraria* flog außerdem auch in Madrid (6.X. – BONESS) und auf Gran Canaria (Jahreswende 1975/76 – RETZLAFF).

46. *Orthonama obstipata obstipata* (FABRICIUS, 1794)  
Von 17.V. bis 26.XI. flogen in Dos Hermanas (Sevilla) insgesamt 20 Tiere ans Licht (CAMPOS).

#### Literatur

EITSCHBERGER, U. & H. STEINIGER (1976): Die Wanderfaltersituation im Jahr 1974 auf der Iberischen Halbinsel. – Atalanta 7: 61–70, Würzburg.  
(weitere Literaturangaben siehe bei dieser Publikation auf p. 70).

#### Anschriften der Verfasser:

HARTMUT STEINIGER                      ULF EITSCHBERGER  
Hartmannstraße 10, D-8700 Würzburg    Humboldtstraße 13, D-8671 Marktleuthen

#### Das Vorkommen von *Pyrausta sticticalis* (LINNÉ, 1761)

1975 und 1976 in Süddeutschland

(Lep. Crambidae)

von

WOLFGANG SPEIDEL

STAUDINGER und REBEL (1901) behandeln *sticticalis* unter dem Gattungsnamen *Phlyctenodes*, unter welchem sie in der älteren Literatur meist zu finden ist. In der neueren englischen Literatur hat sich der Gattungsnamen *Loxosfege* HÜBNER, 1825 eingebürgert (BEIRNE, 1952, SWAN & PAPP, 1972). Diese Gattung besitzt jedoch nach HANNEMANN *aeruginalis* HÜBNER, 1796 als typische Art, welche nicht congenerisch mit *sticticalis* L. ist. HANNEMANN (1964) hat für die Art die Untergattung *Parasitochroa* aufgestellt, welche er in der Gattung *Pyrausta* SCHRANK, 1802, beläßt. Da es üblich geworden ist, Großgattungen weitgehend aufzuspalten, wird man wohl diese Untergattung der Einheitlichkeit halber zur Gat-